

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
in Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 Pf. Bestellgeld.

Abonnenten nehmen alle
Postämter und Postboten
gegen Entgelt entgegen.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
bei Auskunfterstellung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 4.
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 28.

Neuenbürg, Samstag den 18. Februar 1911.

69. Jahrgang.

Rundschau.

Die Reichstagsverhandlungen standen in der ablaufenden Woche vorwiegend im Zeichen der Spezialberatung des Marine-Etats. Am Montag und Dienstag besprach der Reichstag den Marineetat in allgemeiner Debatte, in welcher die verschiedensten Marinehemata berührt wurden. Am Mittwoch begann das Haus die Weitererörterung des Marineetats mit Abstimmungen. Zunächst wurde über die Kapitel betr. Gehalt des Staatssekretärs, Verpflegung, Befoldung, Zulagen der Schiffsbefehlungen, Tafelgelder der Schiffsoffiziere, Wohnungsgeldzuschüsse für die Marinebeamten und dergl., abgestimmt; sämtliche Ausgabepositionen gelangten zur Annahme. Den Heibern wurde die Hälfte ihrer früheren Zulagen zugebilligt. Im weiteren Verlauf der Mittwochssitzung gelangten noch mehrere andere Ausgabepositionen des Marineetats zur Annahme, außerdem kam nochmals das Unglück des „U 3“ zur Sprache. Am Donnerstag setzte der Reichstag die Marinedebatte fort.

Auffsehen erregen die scharfen Angriffe, welche bei den Etatsdebatten des preussischen Abgeordnetenhauses von konservativer Seite auf die Nationalliberalen unternommen worden sind, und namentlich der förmlich einer Abfrage an die liberale Mittelpartei gleichende Vorstoß des bekannten konservativen Führers v. d. Heydebrand u. Lasa gegen die Nationalliberalen. Das ohnehin schon zugespitzte Verhältnis zwischen den Konservativen und den Nationalliberalen dürfte infolge dieser parlamentarischen Zwischenfälle nur noch eine weitere Verschärfung erfahren.

Anlässlich der jetzigen Tagung des Deutschen Landwirtschaftsrates in Berlin fand daselbst abends ein Festmahl statt, dem u. a. auch der Herzog Regent Johann Albrecht von Braunschweig und der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg beiwohnten. Letzterer hielt im Verlaufe der Tafel eine längere Rede, in welcher er sich über die ländliche Verelendung und ihre Ursachen, sowie über die Mittel zu ihrer Behebung verbreitete. Der Kanzler berührte in seiner Rede weiter auch die Frage der Fleischversorgung des deutschen Volkes und schloß mit der Forderung, daß der kleine und mittlere Besitz in der deutschen Landwirtschaft energisch geschützt werden müsse.

In Kiel fand am Mittwoch mittag in der Halle des Vereins für Motorluftschiffahrt die feierliche Taufe des Luftschiffes der geplanten transatlantischen Flugschiffexpedition durch die Prinzessin Heinrich von Preußen statt; das Luftschiff erhielt hierbei den Namen „Suchard“.

Berlin, 17. Febr. Der gestern verhaftete Kaufmann Georg Kaim, der sich angeblich Unterschlagungen in Höhe von einer Million Mark zu schulden kommen ließ, ist im Untersuchungsgefängnis zusammengebrochen. Die Inhaber einer Greizer Kleiderstofffabrik sagten ihm dieser Tage seine Unterschlagungen auf den Kopf zu. Er räumte sie sofort in vollem Umfange ein. Infolge dieses Geständnisses wurde Anzeige erstattet.

Cuxhaven, 17. Febr. Seit heute nacht tobt in der Nordsee und der Elbemündung ein orkanartiger Südweststurm. Mehrere Schiffe mit Sturmchäden sind hier suchend eingelaufen. Der ausgehende Schiffsverkehr ruht.

Karlsruhe, 16. Febr. Ein Eierdurchleuchter Benzo Edelmann aus Strusow (Sachsen), der sich auch Bernhard Edelmann nennt und in einem hies. Eiergeschäft in Stellung war, erhielt gestern vormittag von seinem Arbeitgeber 9000 Mark, um damit auf der Reichsbank einen völligen Wechsel einzulösen. Er unterschlug aber diesen Betrag und brannte damit durch.

In Billingen sollte großer öffentlicher Ball in der städtischen Festhalle stattfinden. Nun hatte

es sich in der Stadt herumgesprochen, daß die Veranstalterin ein Billinger Warenhaus sei. Die Genehmigung wurde erst erteilt, nachdem der Besitzer der Festhalle erklärt hatte, daß er bezw. seine Pächter, die Veranstalter seien. Um allem vorzubeugen, verlangte die Behörde die Hinterlegung von 2000 Mk. auf der Stadtkasse, welche dem Armenfond zufallen, falls es sich herausstellt, daß das Warenhaus doch die Hand bei diesem Maskenball mit im Spiele hat.

Furtwangen, 15. Febr. Die höchste Kälte, welche wir hier letzte Woche zu verzeichnen hatten, betrug 21 Grad unter Null. Allerdings liegt Furtwangen 872 Meter hoch.

Ueber den Stand der Pestepidemie in der Mandschurei liegen widersprechende Nachrichten vor. Während auf der einen Seite behauptet wird, daß sich die unheimliche Seuche immer weiter ausbreite, versichert man auf der anderen Seite — nämlich seitens der chinesischen Regierung —, daß die Pest wieder abnehme, und daß die privaten Meldungen über das angeblich so furchtbare Wüten der Pest in der Mandschurei bedeutend übertrieben seien.

Petersburg, 17. Febr. Aus Chargin wird gemeldet: Die Befürchtung wird immer lauter, daß mit Eintritt des warmen Wetters ein Anwachsen der Pestepidemie zu erwarten ist. Alle Gewässer und Flüsse sind voller Bakterien. In Fudjadjan wurden 4000 Leichen verbrannt; 2000 liegen noch aufgespeichert. In Huangscheng sind 3500 Personen gestorben. Die Gesamtzahl der der Pest Erlegenen beträgt in der Nordmandschurei 50 000.

Württemberg.

Stuttgart, 15. Febr. Der König hat für die kirchliche Feier am nächsten Samstag aus Anlaß seines Geburtstages als Predigttext die Schriftstelle gewählt: Ps. 116, 12: Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohlthat, die er an mir tut?

Stuttgart, 17. Febr. Der König hat dem Geh. Kommerzienrat Eduard Lang in Blaubeuren das Ehrenkreuz des Ordens der württembergischen Krone verliehen.

Stuttgart, 17. Febr. Die Maul- und Klauen-seuche ist in Württemberg ausgebrochen: in Poppenweiler O.A. Ludwigsburg; in Schwäbingen O.A. Leonberg; in Nedarzlingen O.A. Nürtingen; in Unterrombach O.A. Aalen; in Liebelberg O.A. Calw und in Jungingen O.A. Ulm.

Stuttgart, 15. Febr. Für die Aufnahme von Schülern und Schülerinnen in die höheren Schulen hat die Ministerialabteilung angeordnet, daß der Eintritt in die Vorschulen, Elementarschulen usw., gemäß den Bestimmungen des neuen Volksschulgesetzes, d. h. also nach Vollendung des 6. Lebensjahres, zu erfolgen hat; doch kann der Eintritt, wie auch bei den Volksschulen, einige Monate früher erfolgen, wenn die Kinder gehörig entwickelt sind. Für den Eintritt in die ersten Klassen der höheren Knabenschulen (nicht Vorklassen) ist das 9. Lebensjahr als untere Grenze vorgeschrieben. In dem Erlaß wird sodann noch bestimmt, daß, wenn ein Schüler aus einer höheren Schule ausgeschlossen worden ist, er in eine andere Anstalt nur mit Zustimmung des Lehrerkollegiums (gegebenenfalls der betreffenden Abteilung) und zunächst nur auf Wohlverhalten aufgenommen werden kann. Bei Verweigerung der Aufnahme kann die Entscheidung der Ministerialabteilung angerufen werden.

Waldenbuch, O.A. Stuttgart, 17. Februar. Gestern fand eine Probefahrt mit dem neuen Auto nach Tübingen statt. An dieser Fahrt beteiligten sich hiesige und Tübinger Herrschaften. Wie verlautet, soll die Fahrt recht befriedigend ausgefallen sein und es ist zu wünschen, daß die schwebenden Verhandlungen zu einem baldigen Resultate führen.

Heilbronn, 17. Februar. Der Neubau eines Stadttheaters wird 843 Sitzplätze enthalten. In der gestrigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien haben verschiedene Mitglieder zu dem fehlenden Betrag noch etwa 6000 M. gezeichnet.

Ehlingen, 16. Febr. Der zurzeit 4400 Sänger, 140 Sängerinnen und 6200 passive Mitglieder zählende Gau Württemberg des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes hält am 9. und 10. Juli sein 5. Gau-Sängerfest hier ab. Für das Fest ist ein großes Konzert, bei dem ca. 4000 Sänger und 140 Sängerinnen mitwirken werden, und ein großer Festzug mit Festwagen und Darstellungen aus der Ehlinger Geschichte vorgesehen. Die Beteiligung an dem Fest dürfte eine außerordentlich zahlreiche werden.

Verrenberg, 15. Febr. Infolge der in den Nachbarbezirken Tübingen, Calw und Böblingen ausgebrochenen Maul- und Klauen-seuche sind die hiesigen wöchentlichen Schweinemärkte, sowie der auf 28. Februar fallende Pferde- und Rindviehmarkt verboten worden.

Neckargartach, 16. Febr. Eine mutige Tat vollbrachte ein 13 Jahre altes Mädchen von hier. Auf dem schon ziemlich morschen Eise des Neckars vergnügte sich die Schuljugend mit Schleißen und Schlittschuhlaufen. Drei Knaben je im Alter von 6 Jahren, die nebeneinander standen, brachen plötzlich ein und einer von ihnen verschwand unter dem Eise. Die 13jährige Helene Butterlein eilte rasch besonnen hinzu, legte sich auf das morsche Eis und rettete mit eigener Lebensgefahr alle 3 Knaben vom Tode des Ertrinkens. Den letzten, der unter dem Eis verschwunden war, konnte sie nur an den Fingerspitzen erreichen und hervorziehen. Die Knaben haben sich inzwischen wieder erholt.

Aus dem Fränkischen, 17. Februar. Die franke Frau Döllgast aus Oberntief legte ein Bettstülck neben den Ofen und setzte sich dann darauf. Das Bett und ihre Kleider fingen plötzlich Feuer und sie erlitt so schwere Brandwunden, daß nach wenigen Stunden der Tod eintrat.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Am morgigen Sonntag den 19. ds. verkehren zwischen Pforzheim und Wildbad folgende Sonderzüge zur allgemeinen Benützung:

| | |
|-------------------|-----------------|
| Pforzheim | ab 5.54 vorm. |
| Neuenbürg Bahnhof | ab 6.16 " |
| Stadl | ab 6.20 " |
| Wildbad | an 6.41 " |
| Wildbad | ab 10.20 nachts |
| Neuenbürg Stadl | ab 10.34 " |
| Bahnhof | ab 10.37 " |
| Pforzheim | an 10.49 " |

Die Sonderzüge führen nur 4. Klasse.

Neuenbürg, 17. Februar. Im Saale des Gasthofs zum „Bären“ hielt letzten Donnerstag der Schwarzwaldverein seine diesjährige Mitgliederversammlung unter starker Beteiligung ab. Der Vorsitzende, Dr. Apotheker Bozenhardt, berichtete kurz über die Arbeiten und Veranstaltungen des Vereins im vergangenen Jahre, über die zahlreichen Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung, sowie über vier von ihm im Bezirk abgehaltene Lichtbilder-Vorträge. Sodann wurde die Renovierung der Schwanner Warte beschlossen, der Ankauf des neuen Projektionsapparats einstimmig genehmigt, und von dem Vorsitzenden für den leider verhinderten Rechner die Rechnung des vergangenen Jahres kurz vorgetragen, woraus zu ersehen war, daß der Stand der Kasse trotz der vielfachen Anforderungen des letzten Jahres ein günstiger zu nennen ist. Wenngleich auch im verfloffenen Jahre die Mitgliederzahl etwas gewachsen ist, sah sich doch der Vorsitzende veranlaßt, die Anwesenden zu bitten, möglichst viele neue Mitglieder für den Verein zu werben, da durch Wegzug immer viele Abmeldungen einlaufen. In dem Vorschlag



für das laufende Jahr ist besonders die Renovierung der Schwanner Warte zu bemerken, des weiteren eine bestimmte Summe für Wegbezeichnungen um Neuenbürg und Wildbad. Eine längere Debatte veranlaßte die Verleihung des Projektionsapparates, der mit einem Aufwande von über 600 Mark von dem Verein angeschafft worden war, wozu Hr. Fabrikant Commerell in Hohen und Hr. Fabrikant Schmidt in Neuenbürg in dankenswerter Weise hohe Beiträge stifteten. Die Neigung, diesen kostspieligen Apparat nach auswärts zu verleihen, war keine besonders große, doch wurde dies zuletzt unter besonderen Bedingungen gegen eine angemessene Gebühr zugelassen. Da später der neue Apparat vorgeführt werden sollte, zu welcher Vorführung sich auch eine Anzahl hiesiger Damen eingefunden hatte, so war die Zeit zu knapp, um auf die Besprechung der verschiedenen Veranstaltungen und Ausflüge dieses Jahres einzugehen, die vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Ausflüge fanden allgemeinen Beifall, einer Aufforderung um weitere Vorschläge kam aber niemand nach. Zuerst wird nun am nächsten Sonntag ein Ausflug nach Kallenbrunn zur Besichtigung der St.-Wettläufe des Pforzheimer Ski-Klubs stattfinden, wozu sich sofort verschiedene Herren und Damen anmelden, wobei der um 5 Uhr 54 in Pforzheim, 6 Uhr 16 in Neuenbürg Bahnhof abgehende Extrazug nach Wildbad benützt wird, und im Mai soll ein Tagesausflug nach Heidelberg mit Besuch von Neckargemünd und den Burgen von Neckarsteinach ausgeführt werden. In den Pfingstfeiertagen bei genügender Beteiligung Freiburg, Lössen, Feldberg, Weihen, Blauen, Badenweiler. Weiter ein Nachmittags-Ausflug nach Diersau, Calw, Zavelstein, Teinach, während die Ausflüge in die nähere Umgebung später noch beschlossen werden sollen. Den

Schluß des Abends bildete die Vorführung von Bildern des Berner Oberlandes mit dem neuen Projektionsapparat, der in jeder Weise tadellos funktionierte.

§ Schömberg, 17. Febr. In der „Linde“ hier fand gestern eine Zusammenkunft der Ortsausschüsse für die Abhaltung des Blumentages statt. Vertreten waren die Gemeinden Dieselsberg, Igelsloch, Ober- und Untertengenhardt, Malsenbach, Schwarzenberg und Schömberg. Die Besprechung ergab, daß der Gedanke des Blumentages überall freudigen Anklang gefunden hatte; bestellt wurden 46 Schleifen, 3800 Nellen, 3100 Postkarten ohne Marke und 1240 Postkarten mit eingedruckter Marke. In Schömberg wird an dem Blumentage von 11 bis 12 Uhr und 4 1/2—5 1/2 Uhr ein Promenadenkonzert stattfinden, sowie abends eine feierliche Veranstaltung, zu welcher der Gesang- und Turnverein und verschiedene bewährte Einzelkräfte ihre Mitwirkung gütig zugesagt haben.

§ Enzklösterle, 15. Febr. Der gestrige Tag zählt für die Gemeinden Enzklösterle und Enzthal zu den bedeutsamsten Daten ihrer Ortsgeschichte, insofern es der unverdrossenen Bemühung fortwährend gesinnter Führer in den Gemeinden mit Hilfe der tatkräftigen Verwendung der Oberamtsvorstände von Neuenbürg und Nagold gelungen ist, den fast einstimmigen Beschluß der bürgerlichen Kollegien, der auf Vereinigung von Enzklösterle und Enzthal zu einer zusammengeführten Gemeinde abzielt, herbeizuführen. Die Entlassung von Enzthal aus dem Bezirksverband Nagold und seine Angliederung an Neuenbürg dürfte damit freilich unvermeidlich sein; jedoch gehörte diese Gemeinde in jeder Hinsicht von jeher mehr zu letzterem Bezirk. Die Vorteile der neuerstrebten Ordnung liegen angesichts der schon

seit her in vielen Beziehungen herrschenden engen Verbindung zwischen beiden Orten, die freilich verschiedenen Oberämtern angehörten, für jeden Einsichtigen klar auf der Hand. Möge es der gemeinsamen Energie der beteiligten Kreise, die ja schon manche Widerwärtigkeit über sich ergehen lassen mußten, vollends gelingen, das Einigungswort, das sich dem Kundigen schon früher als nützlich und notwendig nahelegen mußte, zur Förderung der Interessen des oberen Enzthals zum guten Ende zu bringen. — Dem Vernehmen nach will Hr. Schultheiß Keppeler von Enzklösterle, welcher sein Amt nun 32 Jahre innehat, auf 1. Juli ds. Js. altershalber zurücktreten. Die Gemeinde hat ihm eine Pension ausgesetzt.

* Pforzheim, 17. Febr. In dem Hinterhaus der Wirtschaft zur „Eisenbahn“, Pächter Reffel, brach heute abend 1/2 10 Uhr Feuer aus, das den Dachstuhl des Hinterhauses und teilweise den des Vorderhauses zerstörte.

Ettingen, 15. Februar. Die Elektrizität wird nun auch hier eingeführt. Die Stadtgemeinde hat mit der Albtalbahn einen Stromlieferungsvertrag abgeschlossen, der dem Bürgerausschuß in nächster Woche zur Genehmigung unterbreitet wird. Bisher hatte die Stadtgemeinde es abgelehnt, Elektrizität einzuführen, weil sie befürchtete, daß ihrem Gaswerk dadurch zu viel Abbruch getan werde.

Vorausichtliche Witterung für 18. ds. Mts.

Der Luftweibel hat sich noch weiter vertieft und vertieft, zieht aber nun nach Nordland ab, worauf bei uns westliche Luftströmungen bewölkt, nachfoltes Wetter mit Uebergang in Schnee, vor allem in rauhen Tagen herbeiführen werden.

Siehe zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Straßen-Sperre.

Die **Albbrücke** in **Herrenalb**, Oberamts Neuenbürg, beim Gasthaus zum „Ochsen“, wird **umgebaut**, die **Staatsstraße Nr. 111, Hohen-Herrenalb**, muß daher im **Osterrrenalb** vom **1. März ds. Js.** ab voransichtlich **bis 15. Juni ds. Js.** für **Laugholzfuhrwerk gesperrt** werden; der übrige Verkehr wird während des Umbaus mittels einer oberhalb der alten Brücke erstellten **Rotbrücke** über die Ortsweg Nr. 3 und 6 am R. Forstamt vorbeigeleitet.

Neuenbürg, den 16. Februar 1911.
Calw,

R. Oberamt Neuenbürg. R. Straßenbauinspektion Calw.
Hornung. Kurz.

Schulhausbau Birkenfeld.

Es kommen folgende Arbeiten zur Vergebung:

| | |
|----------------------------|---------|
| Schlofferarbeiten | 1800 M. |
| Malerarbeiten | 2100 „ |
| Platten- und Terrazzoböden | 4500 „ |

Bedingungen und Beschreibung liegen beim **Schultheißenamt Birkenfeld** auf, woselbst Angebote

bis Montag den 20. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr abzugeben sind.

Die **Bauleitung:**
Architekt **Kienzle**, Ulm.

Gemeinde **Althengstett**.

Laugholz-Submission.

Die Gemeinde bringt im **Submissionsweg** zum Verkauf:

| | | |
|----------------------------|------------|--------|
| | 252,51 Zm. | I. Kl. |
| Lang- u. Knochholz: | 851,87 „ | II. „ |
| | 272,88 „ | III. „ |
| | 74,82 „ | IV. „ |
| Bauholz: | 38,47 „ | V. „ |
| | 10,90 „ | VI. „ |
| | 998,40 Zm. | |

Schriftliche Angebote auf einzelne Lose oder auch auf das ganze Quantum sind bis spätestens

Mittwoch den 22. Februar ds. Js., vormittags 9 Uhr

zu welcher Zeit die **Offertöffnung** stattfindet, beim **Schultheißenamt** mit der Aufschrift **„Angebot auf Stammholz“** verschlossen einzureichen.

Auszüge sind vom **Waldmeister** erhältlich. Bedingungen liegen auf dem **Rathaus** auf.

Den 16. Februar 1911.

Gemeinderat.

Neuenbürg.
Chr. Eberhard,
Nagelschmied
empfiehlt alle Sorten

geschmiedete Nägel,
auch **Fabriknägel u. Draht-**
Stifte, sowie Schuhmacher-
Dreifüße;

ferner auf kommende Saison
Dunggabeln, Hauen,
Spaten u. Körste, Sensen,
Sicheln und Wehsteine
zu den billigsten Preisen.

Auch nehme ich Bestellungen auf
Bienenwohnungen
und **jämtliche Bienengeräte**
entgegen und sehe Aufträgen bei
billiger Berechnung und prompter
Bedienung bald entgegen.
Der Obige.

Gesucht wird junges, tüchtiges
Zimmermädchen
bei gutem Lohn, Antritt baldigst.
Frau **Marie Rees,**
Villa Rees, Gernsbach.

Es gibt kein
besseres
Hausmittel
gegen
jeden
Husten
Heiserkeit, Katarrh, Verschleim-
ung, Influenza oder Krampf-
husten etc. als
Karl Mill's allein echte
Spitzwegertisch
Brustbambons.

Nur echt in Paketen à 10
und 20 Bfg. mit dem Namen
Karl Mill zu haben in Neuen-
bürg: **G. Pfister, F. Kall;**
in Calmbach: **W. Lohrer;**
in Döbel: **G. Handenjal;** in
Herrenalb: **G. Sehtle;**
in Hohen: **J. Barth.**

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Im **Handelsregister**, Abt. für Einzelfirmen, ist am
16. Februar 1911 bei der Firma **Haneisen & Sohn** in
Neuenbürg eingetragen worden:

Dem Kaufmann **Ferdinand Trillhaas** in Reute,
Obd. Gräfenhausen, und dem Kaufmann **Ernst Stolz** in
Neuenbürg ist je Einzelprokura erteilt worden.
Den 17. Februar 1911. Amtsrichter
Bauer.

Schömberg.

Zu dem Zwangsversteigerungsverfahren
gegen **Christine Hadins**, Maurers Ehefrau hier, findet der
auf **Mittwoch den 22. ds. Mts., vormittags 10 Uhr** anberaumte
Versteigerungstermin

nicht statt.

Den 17. Februar 1911. Kommissär:
Std. Bezirksnotar **Schausler.**

Döbel.

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige **Gemeinde-Jagd**, ca. 7 ha Wald- und
170 ha Feldfläche umfassend, kommt
am **Freitag den 24. Februar ds. Js.,**
vormittags 11 1/2 Uhr
auf dem **Rathaus** hier auf weitere 3 bzw. 6 Jahre zur
Verpachtung. Schultheißenamt.

Holz-Versteigerung.

Am **Dienstag den 21. ds. Mts.**
läßt die Gemeinde hier folgende Hölzer gegen **Vorgreif** bis
1. Oktober versteigern und zwar **vormittags an Ort und Stelle:**
73 Stück Eichen IV.—VI. Kl., 12 Stück Buchen I. bis
IV. Kl., 28 Stück Birken II.—V. Kl., 48 Stück Fichten-
Abschnitte I.—III. Kl., 27 Stück Fichten II.—VI. Kl.
Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim **Rathaus.**
Nachmittags 3 Uhr auf dem **Rathaus:**
Fichtenstämme und Abschnitte: 5 Stück I. Kl., 28 Stück
II. Kl., 60 Stück III. Kl., 102 Stück IV. Kl., 123 Stück
V. Kl., 99 Stück VI. Kl.
Das Holz wird auf Verlangen durch den **Waldhüter** vorgezeigt.
Ittersbach, den 14. Februar 1911.

Bürgermeisteramt.
Kappler.

St
Die Amtl
Unterhaltung der
Die öffentl
Mittwoch den
der gestrigen An
Neuenbürg
Lan
Aus dem G
verschiedenen Abt
am Non
auf dem hiesigen
572 Stück La
25 „ Gie
15 „ Qu
Den 7. Feb

M.
W.
Sch
W
Wo
Ch
Weiß
P
Markt

Besuch
Forstpf
Obst- und Allee
samen jed. Art liefer
Jakob Schlegel,
Schulen, Laufen a. G.
Telephon 9
Preisliste gratis

Steinlieferungs-Alford.

Die Amiskorporation hat die Lieferung bzw. Beifuhr der auf 1. April 1911/12 zur Unterhaltung der unten genannten Bezirksstraßen erforderlichen Steine zu vergeben.

Die öffentlichen Abstreichsverhandlungen finden am Montag, Dienstag und Mittwoch den 20., 21. und 22. ds. Mts. zu den in der diesseitigen Bekanntmachung in der gestrigen Ausgabe ds. Blattes angegebenen Zeiten statt.

Neuenbürg, den 18. Februar 1911.

Oberamtspfleger Kübler.

Gräfenhausen.

Langholz-Verkauf.

Aus dem Gemeindevald Abteilung 4 Hau. ob. Wald und verschiedenen Abteilungen des unteren Waldes kommt

am Montag den 20. Februar ds. Js., vormittags von 10 Uhr ab

auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:

572 Stück Tannen und Fichten III.—VI. Kl. mit 566 Fm.

25 " Eichen " 9 "

15 " Buchen " 9 "

Den 7. Februar 1911.

Schultheißenamt.
Kircher.

Neuenbürg.

Unser Anwesen

am unteren Sägerweg, bestehend aus schöner Wohnung und großen, hellen Arbeitsräumen, für Gewerbe- oder Fabrikbetrieb vorzüglich geeignet, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Gollmer & Hummel.

Jüngere Frau

wird angenommen.

Pforzh. Dampfwaschanstalt,
Birkenfeld.

Neuenbürg.

Einen sommerl. Garten

hat zu verpachten, sowie eine Scheibenbüchse

zu verkaufen

Chr. Meßger jr.

Schömburg.

Für Schreiner u. Glaser!

Unterzeichneter hat folgende Gegenstände zu verkaufen:

1 Langlochbohrmaschine für Kraftbetrieb, 4 Stück Fournierböcke, 100 cm Lichtweite, mit Eisenspindeln und Zinkulagen, 1 Hobelbank samt dem dazu gehörigen Werkzeug.

Sämtliche Gegenstände sind gut erhalten und können bei mir eingesehen werden.

Wilh. Wolf, Schreinermeister.

Lehrlinge

für die Edelsteinschleiferei werden unter günstigen Bedingungen angenommen bei

Karl Maurer,
Berrennerstr. 46, Pforzheim.

2 möblierte Zimmer

(Schlaf- und Wohnzimmer) in freier Lage zu mieten gesucht.

Offerte an die Exped. ds. Bl.

Neuenbürg.

Eine zweizimmerige

Wohnung

bis 1. April zu mieten gesucht.

Näheres zu erfragen bei der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Ansichts-

Postkarten

in schöner Auswahl empfiehlt

C. Mech.

Neuenbürg, 17. Februar 1911.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust unserer lieben Frau und Mutter



Pauline Blaidy,

geb. Vogt,

sowie allen denen, die sie während ihrer langen Krankheit besuchten, sprechen wir unsern aufrichtigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Blaidy und Kinder.

Höfen a. G., 17. Februar 1911.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche wir anlässlich des Hinscheidens unserer



Katharine Lint

erfahren durften, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Louis Lint, Werkführer.

Neuenbürg.

Wegen gänzlicher Räumung meines Lagers auf der Wilhelmshöhe bis 1. März verkaufe folg. Waren wie:

Falz- und gewöhnliche Ziegel, Ton- u. Steinzeugplatten, Zement- u. Steinzeugröhren, Zement, Kalk, Düngerkalk, Backsteine und Schwemmsteine

mit 10 Prozent Nachlaß auf die bekannten Preise.

Gg. Bacher, Baumaterialienhandlung.

Dobel.

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf Sonntag den 19. Februar ds. Js. in das Gasthaus zum „Röfle“ in Dobel freundlichst und ergebenst einzuladen.

Friedrich Wacker, Fuhrmann, Dobel.

Marie Braun, Sonnenhardt.

Austrag um 11 Uhr in Dobel.

Dr. Thompson's Seifenpulver



apart

Arbeit, Zeit, Geld.

1/2 U Paket 15 Pfg.

10 000 Mk.

auf neuerbautes Wohnhaus sofort aufzunehmen gesucht.

Gest. Offerte unter M. M. an die Exped. ds. Blattes.

Neuenbürg.

Ein kräftiger Junge,

welcher Lust hat, die Küferei gründlich zu erlernen, kann eintreten bei

Albert Vester, Küfermeister.

M. Schneider

Zur bevorstehenden

Konfirmation

empfehle mein

sehr reichhaltiges Lager

Schwarze Kleiderstoffe

Cheviot, Satintuch,
Kammgarn, Crèpe.

Weiße Kleiderstoffe

Wollbatist, Cachemire,
Cheviot, Satin, Halbseide.

Weiße Hemden, Beinleider,
Weiße Stickereiröcke,
Weiße Taschentücher.

Pforzheim

Marktplatz 4 Marktplatz 4

Besuchskarten

liefert rasch und billigt
C. Mech.

Forstpflanzen

Obst- und Alleebäume, Forst-
samen jed. Art liefert am billigsten
Jakob Schlegel, Forstbaumschulen,
Laufen a. Goch (Witthg.)
Telephon Nr. 1.
Preisliste gratis und franko.

Calmbach.

Säger gesucht.

2 jüngere, fleißige Säger für
Schwartenmaschine finden gut bezahlte Stellung bei

Louis Barth,
Sägewerk.



Von Samstag den 18. Februar
bis Samstag den 25. Februar
Serien-Tage zu den Einheitspreisen von
95 Bfg. 1⁹⁵ 2⁹⁵

bringen wir in sämtlichen Abteilungen große Quantitäten Waren, welche durch

hervorragende Preiswürdigkeit

Zeugnis von unserer Leistungsfähigkeit geben werden. Damit verbunden ist ein

großer Verkauf von Weißwaren, Damen- und Kinder-Wäsche

zu außerordentlich billigen Preisen. Zur Beschaffung von

Ausstauern und zur Ergänzung des Wäsche-Schranks
eine sehr günstige Gelegenheit.

Hugo Landauer,
Pforzheim, westliche 29.

J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik,

:: Inhaber: Architekt Wilh. Distelhorst und Rob. Krieg ::
Pforzheim, westliche Karl-Friedrich-Strasse 65.

Gediegene Wohnungs-Einrichtungen

:: **Dekorationen, Orient-Teppiche.** ::

Turnverein Schwann.

Am Sonntag den 19. Februar
findet im Gasthaus zum „Hirsch“
unser diesjähriger



Maskenball,

verbunden mit großen Aufführungen,
statt, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie
Freunde und Gönner freundlichst einladen.
Beginn der Aufführungen präzis abends 7 Uhr.
Der Ausschuss.

Haus-Verkauf.

Ein Geschäftshaus mit
Laden, Remise, Scheuer und
großem Garten in guter Lage
Neuenbürg ist unter günstigen
Zahlungsbedingungen zu ver-
kaufen.
Zu erfragen bei der Exped.
des „Enztalers“.

Zu vermieten:

3 Zimmer-Wohnung mit
Gartenanteil und allem Zubehör
bis 15. März oder 1. April.
G. Bauerle,
Birkensfeld bei der „Sonne“.

Mädchen,

das auch etwas kochen kann, für
kleinen Haushalt zum 1. März
nach Pforzheim gesucht.
Näheres daselbst Kronprinzen-
straße 2111.

Neuenbürg.
Ein jungerer, tüchtiger
Arbeiter

kann sofort eintreten bei
A. Glig,
Mech. Bau- u. Möbelschreinerei.

Gottesdienste
in Neuenbürg

am Sonntag Segensmäh, den
19. Februar,
Predigt 10 Uhr (Joh. 8, 21-29;
Lied Nr. 285): Defau 11 1/2.
— Kollekte für die Deutsche ewange-
lische Seemannsmission. —
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr
für die Töchter: Derselbe.
Mittwoch, den 22. Februar, abends
7 1/2 Uhr Bibelstunde.
Freitag, den 24. Februar, abends
7 1/2 Uhr Missionstunde.
Sonntag, den 25. Febr. Geburts-
fest E. W. des Königs mit
Gottesdienst vormittags 10 Uhr
(Bf. 116, 12; Lied Nr. 29);
Defau 11 1/2.

Mädchen-Gesuch.

Zum 1. April suche ich ein
tüchtiges, braves Mädchen,
das kochen kann und in allen
häusl. Arbeiten bewandert ist.
Frau Karl Wiedmann,
Pforzheim, Gymnasiumstr. 26.

Flechten

mit u. trocknen Schuppenflechten,
stroph. Ekzema, Hautausschläge,
offene Füße
Reinwunden, Seilgeschwüre, Aden-
ome, böse Finger, alte Wunden
sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte
gehilt zu werden, mache noch einen
Versuch mit der heilenden bewährten

Rino-Salbe
Ist von schädl. Bestandteilen.
Dose Mark 1,15 u. 2,25.
Broschüre geben täglich etc.
Nur echt in Originalpackung
weiß-grün-rot und mit Firma
Schubert & Co., Weinbittla-Druck.
Pflanzungen weisen man zurück.
Es haben in den Apotheken.

Neuenbürg.

Samaschen

für Touristen, Radfahrer usw.

in Stoff und Leder

empfiehlt

August Scheuerle, Schuhwarenlager.

Darlehen vom Selbstgeber

gegen Ratenrückzahlung an solvente Personen zu vergeben.

Hypotheken und Betriebskapitalien

durch das

Bau- und Hypotheken-Büro Nürnberg,

Rudertstr. 6

Vertreter überall gesucht!

Redaktion, Druck und Verlag von G. Rees in Neuenbürg.

Zweites
Blatt.

Nr 28

Zu

=

W

W

W

W

ist jedes
geblich
gebrauch
pulver.
Zerstör

• HE

Her

Dünn s

Auch
jeder L
als ric

Als be
Phosp

starke T

Garantiert rei
benannte Firm

Stern Max

Wegen Offert
stelle

Bettwäsche